

## Historie

### Die Pensionskasse Rundfunk

#### Alters- und Hinterbliebenenversorgung für freie Medienschaffende

Die Gründungsidee: flexible Alterssicherung für Freie schaffen

#### 1960er-Jahre

Die Rundfunkanstalten arbeiten verstärkt mit freien Mitarbeitenden. Das Problem der fehlenden Altersabsicherung der freien Mitarbeitenden wird erkannt.

#### 1969

Im März 1969 treffen die Intendanten von ARD und ZDF den Beschluss, ein Versorgungswerk für freie Mitarbeitende einzurichten.

#### 1971

Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten und die Gewerkschaft Rundfunk-Fernseh-Film-Union, heute die Fachgruppe Medien in ver.di, gründen die „Pensionskasse für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der deutschen Rundfunkanstalten“, um freien Mitarbeitenden eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Altersversorgung bieten zu können.

#### 1990er-Jahre

Die Pensionskasse wird von der paritätisch zusammengesetzten Mitgliedervertretung und den ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitgliedern gelenkt. Die Mitgliederzahlen steigen und das Anlagevolumen liegt Ende der 1990er-Jahre bei über 700 Millionen Euro. Erste Strukturanpassungen werden fällig.

#### 2000

Der neu eingesetzte Aufsichtsrat nimmt seine Arbeit auf. Er ist paritätisch besetzt und besteht aus insgesamt 6 Mitgliedern.

#### 2008

Martin Schrader wird als erster hauptamtlicher Vorstand eingestellt und der Aufsichtsrat wird auf 10 Mitglieder vergrößert. Im Zusammenhang mit der Finanzmarktkrise, die auch die Pensionskasse Rundfunk vor Herausforderungen stellt, wird die Professionalisierung weiter vorangetrieben. Der Bereich Finanzen, Kapitalanlagen und Versicherungstechnik wird inhouse aufgebaut.

## 2009

Aus der „Pensionskasse für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der deutschen Rundfunkanstalten“ wird die „Pensionskasse Rundfunk“. Außerdem erhält die Kasse nach einer umfangreichen Überarbeitung des Corporate Designs einen neuen Außenauftritt.

## 2013

Aktuar Frank Weidenbusch tritt als zweiter hauptamtlicher Vorstand sein Amt bei der Pensionskasse Rundfunk an.

## 2015

Vor dem Hintergrund der Finanzkrise und der folgenden Niedrigzinspolitik strukturiert der Vorstand gemeinsam mit den Gremien die PKR erfolgreich um: Die Laufzeiten der Kapitalanlagen werden an die Verpflichtungen angepasst (vollständiges Durationsmatch bei Aktiva und Passiva), der Garantiezins wird gesenkt und das Anlageportfolio diversifiziert. Die PKR ist heute grundsollide finanziert und erfüllt die aufsichtsrechtlichen Vorgaben vorbildlich.

## 2016

ARD, ZDF, Produzentenallianz, BFFS, ver.di und die Pensionskasse Rundfunk verabschieden die Limburger Lösung Teil I für Auftragsproduktionen und Koproduktionen.

## 2017

Die PKR erhält den „portfolio institutionell Award“ in der Kategorie „Bestes Risikomanagement“, eine der bedeutendsten Auszeichnungen für institutionelle Anleger in Deutschland. Diese Ehrung attestiert der PKR, dass sie bestmöglich für die aktuellen Herausforderungen gewappnet ist und würdigt in höchstem Maße ihre erfolgreiche Umstrukturierung.

## 2018

ARD, ZDF, Produzentenallianz, Filmförderinstitutionen, BFFS, ver.di und Pensionskasse Rundfunk verabschieden die Limburger Lösung Teil II für geförderte Koproduktionen.

Die PKR erhält zum zweiten Mal in Folge den „portfolio institutionell Award“, diesmal in der Kategorie „Beste Pensionskasse“.

Die Pensionskasse Rundfunk ist mit knapp 20 000 Mitgliedern und einem Kapitalanlagevermögen von ca. 1,6 Milliarden Euro einer der wichtigsten Versicherer der Medienbranche. Neben allen 12 Rundfunkanstalten Deutschlands zählen auch über 400 freie Film- und Fernsehproduktionsunternehmen zu den Anstaltsmitgliedern.